

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Gemeindevertretung Osterrönfeld	25.09.2024	öffentlich	13.

Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sanierung und künftigen Nutzung der Gebäude "Hofstelle Schnoor"

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Das Büro „Sunder-Plassmann Architekten PartGmbH“ erstellte in Abstimmung mit der Verwaltung und mit den Stadtplanern von „B2K“, die mit der Durchführung der Bauleitplanung beauftragt sind, eine „Lageplanmontage“, die sowohl grundsätzlich städtebaulich als sinnvoll erachtet wird als auch denkmalschutzrechtlich verträglich ist.

Die „Obere“ und „Untere Denkmalschutzbehörde“ des Landes bzw. des Kreises unterstützen die weitere Planung im Sinne der Ausarbeitung.

Hinsichtlich der Entwurfsausarbeitung des entsprechenden B-Planes Nr. 39 wird am 08.10.2024 ein Abstimmungsgespräch mit allen Beteiligten in der Verwaltung stattfinden.

Bezüglich der weiteren Planung der Sanierung und künftigen Nutzung der „Hofstelle Schnoor“ ist aus Sicht der Verwaltung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung einer gastronomischen Nutzung an diesem Standort zur Entscheidungsfindung für die Gemeinde abstrakt vorweg zielführend.

In Rücksprache mit der „DEHOGA“, dem Branchenverband für Hotellerie und Gastronomie, wird für eine solche wirtschaftliche Betrachtung in Osterrönfeld Herr Scupin, Geschäftsführender Gesellschafter der „BBHG (Betriebsberatung Hotellerie Gastronomie) Kiel GmbH“ empfohlen.

Herr Sunder-Plassmann vom gleichnamigen Büro kann viele Aspekte/Daten der bereits durchgeführten Grundlagenermittlung für das denkmalgeschützte Gebäude dieser Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Vereinfachung und Optimierung zur Verfügung stellen und steht der Gemeinde auch zukünftig für eine weitere Zusammenarbeit gerne bereit.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 6500 € bis 8500 € (brutto) für eine „Machbarkeitsstudie / Wirtschaftlichkeitsberechnung“ je nach Aufwandsermittlung, die nach persönlicher Abstimmung erfolgen wird.

Ca. 500 € (brutto) für einen Vororttermin mit Beratung und erster Einschätzung über die Realisierung des Vorhabens

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt grundsätzlich die weitere Zusammenarbeit mit der „Sunder-Plassmann Architekten PartGmbH“ zur weiteren Grundlagenermittlung einer potenziellen Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, die Absicht einer künftigen gastronomischen Nutzung der „Hofstelle Schnoor“ und die Beauftragung der „BBHG (Betriebsberatung Hotellerie Gastronomie) Kiel GmbH“ für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung / „Machbarkeitsstudie“ zur Analyse der Wirtschaftlichkeit einer gastronomischen Nutzung an diesem Standort.

Im Auftrage

gez.
Gleser, Andreas

gesehen:

gez.
Bürgermeister

Anlage(n):

Lageplanmontage "Hofstelle Schnoor" "Büro - Sunder-Plassmann"